

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

wurden, gelang es den nachfolgenden endlich doch, in der Linie 1a Fuß zu fassen. Gar bald machte aber das tapfere IR. 39 mit den Eindringlingen reinen Tisch. Kurze Zeit darauf ging der zähe Feind einerseits gegen die Höhe ϕ 363, anderseits gegen den Fajti hrib los. Beide Angriffe brachen aber bereits im Abwehrfeuer zusammen. Trotz dieser Mißerfolge rafften sich die Italiener am Abend nochmals zu einem neuerlichen Ansturm gegen die ganze Front der 17. ID. auf, der stellenweise zum erbitterten Handgemenge führte; wieder zeichneten sich neben den 46ern die 39er ganz besonders aus¹⁾. Erst in der Nacht stellte der Feind sein vergebliches Bemühen ein. Nicht minder scharf hatte sich die 44. SchD. am Nordflügel des Abschnittes III zu wehren. Bei dieser bildeten immer wieder die Höhenstellung am Abhang des Fajti hrib und der Stützpunkt ϕ 126 nordwestlich von Spacapani die Hauptangriffsziele. Auch hier trat erst spät am Abend Ruhe ein. Ein wesentlicher Anteil an der zuletzt völligen Vereitelung der feindlichen Bestrebungen war dem hervorragenden Wirken der Artillerie zuzuschreiben. Besonders die Art, wie sie jedem Angriff bereits zu begegnen trachtete, bevor er noch zum Sturme ausreifte, war musterhaft.

Im Wippachtale hatte an diesem vierten Tage der Schlacht das italienische VIII. Korps seine Anstrengungen vornehmlich gegen die Front Biglia—St. Peter gerichtet, wahrscheinlich deshalb, um den Großangriff der 3. Armee mittelbar zu unterstützen. Die tapferen Westungarn der 14. ID. wichen aber nicht um einen Schritt zurück. Die 58. ID. schlug unterdessen zwei schwächliche Angriffsversuche beiderseits vom Rosental zurück. Nachmittags ebte dann das Gefecht vor dem k. u. k. XVI. Korps merklich ab.

Gegen die Front Mt. S. Gabriele—Vodice rannten die Italiener nur noch einmal in den ersten Morgenstunden an. Die schneidig in mehreren Linien vorwärtsgehende Brigade Forlì stieß beim Dolsattel auf die nicht weniger tapferen Bataillone II/22 und I/87 der k. u. k. 57. ID.; sie mußte nach blutigem Handgemenge wieder zurück, erlitt empfindliche Verluste und war nicht mehr imstande, den Angriff zu erneuern, obgleich die italienische Artillerie wieder Zerstörungsfeuer abgab und ein Fliegergeschwader den Raum um Britof ausgiebig mit Bomben belegte. Auf der Höhe ϕ 652 und bei Vodice wehrte am Vormittag das

¹⁾ Dem Major Konstantin Popovits, Kommandanten des Bataillons IV/39, wurde für „äußerst aktive und initiative Verteidigung der Höhenlinie bei ϕ 378“ das Ritterkreuz des Militär-Maria Theresien-Ordens verliehen.